



# Boots- & Yachtlack

Speziallack für Holz auf Yachten,  
Sportbooten oder Holz im Außenbereich



1 Liter reicht für ca.  
10 m<sup>2</sup> je Anstrich



Für außen



Überarbeitbar nach  
14 Stunden

## Eigenschaften:

Farbloser, hochglänzender Speziallack für extrem glatte Anstriche. Die behandelten Flächen sind seewasserfest, witterungsbeständig, abriebfest, glanzstabil und beständig gegen Alkohol und Haushaltsreiniger.

Boots- und Yachtlack unterliegt nicht der VOC-EU-Richtlinie (2004/42/EG).

## Anwendungsbereiche:

Für die Neulackierung oder Renovierung von Holz und Holzwerkstoffen bei Yachten, Sport- und Freizeitbooten – innen und außen. Auch geeignet für Holz im Außenbereich wie hochbeanspruchte Gartenmöbel oder zur Hirnholzversiegelung.

## Inhaltsstoffe (nach VdL-RL 01):

Alkydharz, Kohlenwasserstoffe, Additive, kobaltfreie Trockenstoffe

## Technische Daten

Dichte bei 20 °C: ca. 0,931 g/cm<sup>3</sup> (DIN 51757)

Viskosität: 80–90 s im DIN 6 mm-Becher

Verdünnung: CLOU EV-Verdünnung

## Glanzgrad:

hochglänzend

## Gebindegrößen:

250 ml, 750 ml und 2,5 l

## Lagerung:

Trocken und kühl lagern. Vor Frost schützen. Haltbarkeit im original verschlossenen Gebinde mindestens 3 Jahre. Anbruchgebinde nach Entnahme dicht verschließen.

## Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben (EAK-Nr.: 08 01 11).

## Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (wassergefährdend)

## Warnhinweise:

Geeignete Schutzkleidung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

## VERARBEITUNG

### Vorbereitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken sowie öl-, fett- und silikonfrei sein. Bei Renovierungsarbeiten die Oberfläche sorgfältig reinigen, mit Körnung 240 anschleifen und entstauben. Lose Altanstriche und Verunreinigungen restlos entfernen. Rohe Holzoberflächen mit Körnung 150–180 schleifen und entstauben.

### Verarbeitung:

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Vor Gebrauch gut schütteln oder aufrühren. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Mit Pinsel oder Rolle nicht zu dick auftragen, um eine vollständige und rasche Durchtrocknung sicherzustellen. Hirnholz (End- und Schnittstellen) so oft streichen, bis die Fasern gut gesättigt sind.

### Neulackierung

Grundierung: Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes Boots- & Yachtlack mit 20–40 % CLOU EV-Verdünnung verdünnen und die Holzoberfläche grundieren.

Zwischenanstrich: Nach Trocknung mit Körnung 240 anschleifen, entstauben, Boots- & Yachtlack mit 10–20 % CLOU EV-Verdünnung verdünnen und 1x auftragen.

Endlackierung: Bis zu drei Schlussanstriche unverdünnt auftragen. Zwischen allen Aufträgen bei guter Belüftung mindestens 14 Stunden trocknen lassen und jeweils mit Körnung 240 schleifen und entstauben.

### Renovierung

Grundierung und Zwischenanstrich erfolgen wie bei der Neulackierung. Ist der alte Anstrich noch intakt, genügt ein Schlussanstrich.

### Ergiebigkeit:

1 Liter reicht für ca. 10 m<sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit des Holzes.

### Trocknung:

(bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchte)

Der Anstrich ist nach 3–4 Stunden griffest und nach 14 Stunden überlackierbar. Vollständige Durchhärtung und Belastung nach mindestens 14 Tagen. Während der Verarbeitung und Durchtrocknung für gute Ablüftung sorgen (Flächen nicht abdecken) und vor Feuchtigkeitsbelastung schützen.

Temperatur, Luftfeuchte und Untergrund beeinflussen die Trocknung. So verlängern sich die Trocknungszeiten bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte.

### Reinigung der Arbeitsgeräte:

Verwendete Pinsel oder Walzen sofort nach Gebrauch mit CLOU Universal-Farblöser oder CLOU EV-Verdünnung reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

### Besondere Hinweise:

Lack-, Werkstück- und Umgebungstemperatur dürfen während der Verarbeitungs- und Trocknungszeit nicht unter 15 °C liegen.

Auf eine ausreichende Gesamtschichtstärke achten, um eine einwandfreie Strapazierfähigkeit zu gewährleisten.

Zwischen den Lackiergängen eine ausreichende Trockenzeit einhalten, um eine gute Durchtrocknung der gesamten Schicht zu erhalten.

Mit Lack getränkte Lappen können zur Selbstentzündung neigen. Daher nach Gebrauch mit Wasser tränken und glatt ausgebreitet im Freien trocknen lassen.

Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich.

## Technische Information

Stand Februar 2017

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrensangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden Arbeits-

bedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf. durch eine Probeverarbeitung zu prüfen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungstechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, in jedem Falle unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.